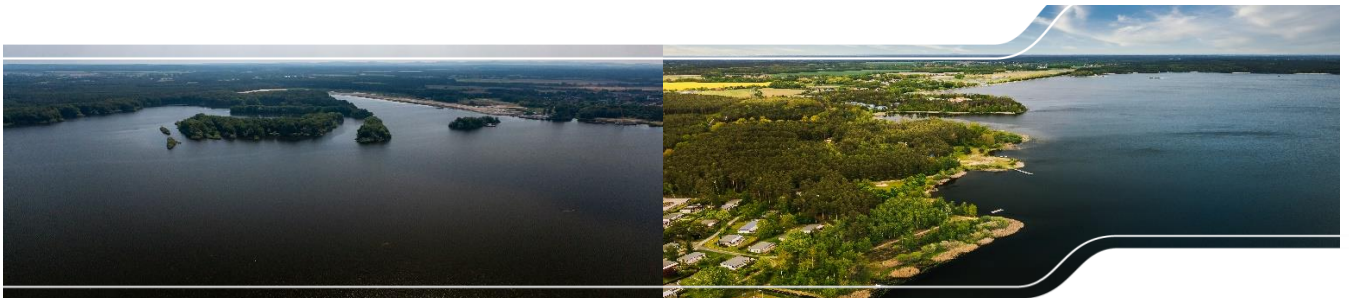


Verantwortung für Sachsens Gewässer und Stauanlagen - Eine Tätigkeit in der Landestalsperrenverwaltung



© Landestalsperrenverwaltung Sachsen / Fotograf: Albrecht Holländer

Die Landestalsperrenverwaltung gehört zum Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft und verfügt über ca. 850 Beschäftigte. Sie betreibt, bewirtschaftet und verwaltet die landeseigenen Stauanlagen zur Bereitstellung von Rohwasser für die Trink- und Brauchwasserversorgung, zum Hochwasserschutz und zur Niedrigwasseraufhöhung und ist verantwortlich für Unterhaltung und Ausbau der Gewässer 1. Ordnung und der Grenzgewässer.

Wir suchen für den Betrieb Spree/Neiße mit Dienstsitz in der Gewässermeisterei Standort Hoyerswerda auf dem Bröthener Weg 6 in 02977 Hoyerswerda **zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen**

Wasserbauer (m/w/d) Kennziffer B70.188/24

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Durchführung von Unterhaltungs- und Investitionsarbeiten an Stauanlagen und Fließgewässern I. Ordnung einschließlich Deichen und sonstiger Hochwasserschutzanlagen sowie die operative Hochwasserabwehr. Die zu unterhaltenden wasserwirtschaftlichen Anlagen umfassen das Speicherbecken Lohsa I und Knappenrode inkl. der vorhandenen Zu- und Überleitersysteme zu den umliegenden Tagebaurestseen sowie das zugehörige Flussgebiet der Kleinen Spree. Weiterhin obliegt dem Standort die Bewirtschaftung der Gewässerläufe des Hoyerswerdaer Schwarzwassers, des Klosterwassers, der Pulsnitz, der Schwarzen Elster, des Schwarzen Schöps sowie der Spree inkl. der technischen Anlagen wie Wehranlagen und Deiche.

Die Tätigkeit erfordert:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Wasserbau oder ein vergleichbarer Abschluss
- gesundheitliche Eignung für körperliche Belastungen zur Ausübung des o.g. Aufgabengebietes
- Führerschein Klasse B und LKW-Führerschein
- Bedienberechtigung für Motorkettensägen
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Bedienung und Wartung von Lkw, Zug- und Baumaschinen und sonstiger motorbetriebener Geräte

Wünschenswerte Qualifikationen:

- Freischneiderberechtigung
- Ortskenntnisse

Neben den fachlichen Qualifikationen werden Zuverlässigkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft auch zur Teilnahme an Rufbereitschafts- und Meldedienst vorausgesetzt. Des Weiteren werden handwerkliches Geschick sowie eigenverantwortliches Handeln vom zukünftigen Stelleninhaber erwartet.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien der Zeugnisse vom Schul- sowie Berufsabschluss, Arbeitszeugnisse und sonstige Befähigungs- und Fortbildungsnachweise) unter der

Kennziffer B70.188/24
bis **12.01.2025** (Posteingang)

an die
Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen
Referat 11 – Personal und
Organisation
Postfach 10 02 34
01782 Pirna

bzw. per E-Mail an:
Jobs@ltv.sachsen.de
(Anlagen bitte in eine PDF-Datei zusammenfassen).

Bewerber, die bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sind, werden zusätzlich gebeten, ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Unger,
Telefon 03501/796 410,
gern zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Alle aktuellen Jobs finden Sie auf unserer Webseite:
wasserwirtschaft.sachsen.de

Scannen Sie den QR-Code oder folgen Sie uns auf Instagram: [#ltv_sachsen](https://www.instagram.com/ltv_sachsen)



Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- persönliche und fachliche Entwicklung durch gezielte Fortbildungen
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- das Angebot eines JobTickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen
- die attraktiven Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, wie z.B. 30 Tage Urlaub, Jahressonderzahlung, zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12., vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersversorgung

Die Stelle ist befristet zu besetzen. Das Entgelt bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt je nach Eignung, Leistung und fachlicher Befähigung bis zur Entgeltgruppe 5 des TV-L. Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.